

1. Mein Vater war ein Wandersmann

F.W. Möller

C/F

D 5 | 5 5 5 4 | 4 4 4 4 | 4 4 5 4 | 4 3'

C c C c G c C c C c C c G g G g

5

3' 6 6 6 6 | 6 5 5 5 | 4' 3' 4 3 | 3 5 5

G g G g C c C c F f C g C c C

9

6 5 5 6 5 5 | 7 3' 3' 6' 7 5' 6 5' 6 5 3'

G g G C c C G g G C c C c

13

6 5 5 6 5 | 4' 3' 4 3

G g G C c C F f C g C c C

1. Mein Vater war ein Wandersmann,
und mir steckt's auch im Blut;
drum wand'r ich froh, so lang ich kann
und schwenke meinen Hut.
Valderi, valdera,
valderi, valderahahahaha,
valderi, valdera,
und schwenke meinen Hut.

2. Das Wandern schafft stets neue Lust,
erhält das Herz gesund;
frei atmet draußen meine Brust,
froh singet stets mein Mund.
Valderi, valdera . . .

3. Warum singt dir das Vögelein
so freudevoll sein Lied?
Weil's nimmer hockt, landaus, landein,
durch andre Fluren zieht.
Valderi, valdera . . .